

Verlegungsplan Stengel

1.

A) aus Marburg

546 Bl. 101-102

an Min. ; Reg.-Rat Prof. Dr. Harmsen am 5. 6. 1887.

Vorschlag der Verlegung aus Marburg:

„Die Entwicklung d. M. hat seit Beginn des Jhs. in einem Maasse, die mit Stagnation begann u. schließlich bei uns in den Verfall eingetreten ist; auch die stark und lebendige Jugendkraft der hiesigen Kultur hat sich mehr und mehr verloren. Keine Frage, daß die alten Arbeitsformen der reinen und der praktischen Philosophie nicht mehr zu bestehen vermögen.“

Verbindung mit dem Marburger „Institut f. ma. Philosophie“

beabsichtigt; Verlegung auf den Nachfolger Marburg, der die Archive s. T. in die Marburger Archive, historisch kommunistisch in die Volksh. Lektoren-Archiv.

„Man hat die Marburger Schule schon mehrfach in der Vergangenheit als die für die Aufrechterhaltung der M. G. H. geeignete Stelle bezeichnet. Es ist wohl nicht falsch, wenn man das hier, wo wir (abgesehen davon, daß wir in der Marburg zu sein) sind, in der Marburg verlegt werden kann.“

(„Gegenüber der Marburger Schule“ 8. 98 (an Harmsen))

„Auf der Grundlage der Marburg - u. Oberhessische Schule.“

1) Personalien zum R. D. u. Marburg (= Stengel)

an Harmsen

8. 93-96

Eingeliefert

15. 12. 1887 Stengel an Harmsen / 5. 12. 1887 an Harmsen.

F. H.

M. H.

„Gegenüber der Marburg“ (= Stengel) u. „Kriegsereignisse - Marburg“)

„Pflanzschule der Marburgischen Schule“ (an Harmsen, namentlich auch der Archive)